abgegangenes Wohnhaus (A 182 - Langestraße 2)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/173245574817/

ID: 173245574817 **Datum:** 20.02.2018 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Neue Straße
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	89073
Stadt-Teilort:	Ulm
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ulm (Stadtkreis)
Gemeinde:	Ulm
Wohnplatz:	Ulm
Wohnplatzschlüssel:	8421000028
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	Langestraße
Historische Gebäudenummer:	2; A 182

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

keine Angabe

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil: Ehemalige Bebauung auf dem Gebiet der Neuen Straße in Ulm

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das auf einem Plan des Gesuchs von 1859 im Querschnitt dargestellte Dach mit liegendem Stuhl spricht für eine Datierung dieses Daches nicht vor dem 15. Jh.

1. Bauphase:
(1859)

Ausbau des Dachwerkes zum Zwerchhaus (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Besitzer:in

1. Besitzer:in:
(1857)

Allgöwer, Joh.

Bemerkung Besitz:

besitzt A 182
Angabe laut Gebäudeschätzungsprotokoll von 1857; Beginn der Besitzer-Phase damit nicht belegt.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

- Küfer

Betroffene Gebäudeteile:

keine

2. Besitzer:in:
(1858 - 1877)

Fischer, Julius

Bemerkung Besitz:

besitzt A 182
Angabe laut Ergänzungsband des Gebäudeschätzungsprotokolls von 1858 bis 1877; Ende der Besitzer-Phase damit nicht belegt.

Bemerkung Familie:

Beschreibung:

Beruf / Amt / Titel:

- Säckler

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Zugeordnete Dokumentationen

- Kurzbeschreibung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Wohnhaus stand in traufseitiger Ausrichtung zur Langestraße.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Dreigeschossiges Gebäude mit gemeinsamer Giebelwand mit A161(2). Ehemals bestand im Dachbereich ein Zughaus zur Langestraße. Dieses wurde beim Dachausbau um 1859 zu einem Zwerchhaus erweitert. Im Gebäudeschätzungsprotokoll von 1857 wird ein überwölbter und ein geträmter(?) Kellerraum genannt. Auszug aus dem Gebäudeschätzungsprotokoll 1857, Ergänzungsband von 1858 bis 1877: A 182 ,,ein zwischen 161 u. 161b eingebautes und an 2 Seiten freistehendes dreistokig. massives u. geriegeltes Wohnhaus hinter der Hauptwache mit 21,5' hohem Plattendache" Maße: 27' lang, 25' breit, 29' hoch Ergänzungsband S. 25: Die Maße haben sich nur in der Höhe auf nun 29,3' geändert
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Auszug aus dem Gebäudeschätzungsprotokoll 1857, Ergänzungsband von 1858 bis 1877: A 182 Räume: Heizbare Zimmer: 3, unheizbare Zimmer u. geypste Kammern: 1, gewöhnliche Kammern: 1, Küchen: 2, desweiteren 1 gewöh. Keller, 1 geträrnt. dto., 1 Holzlege. Ergänzungsband S. 25: Im Dach kamen hinzu: Heizbare Zimmer 1, unheizbare Zimmer u. geypste Kammern 1 und 3 gewöhnliche Kammern. Vermutlich wurde in den anderen Stockwerken aus einer gewöhnlichen Kammer ein unheizbares Zimmer oder eine ,,geypste Kammer", denn unter dieser Rubrik werden nun 2 Räume aufgeführt und unter den gewöhnlichen Kammern keine mehr. Es blieb ansonsten bei 2 Küchen und 3 heizbaren Zimmern. Die Keller werden aufgeführt wie bisher, neu hinzu kam ,,1 eleganter Laden" und ,,1 Spaiskammer".
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Im Süden befanden sich möglicherweise ältere Reste einer breiteren Mauer, die auch als Zwischenmauer zwischen A 161(2) (Hauptgebäude) und dem daran anschließenden nördlichen Nebengebäude wieder auftaucht. Während sie in beiden Fällen im Erdgeschoss dargestellt überliefert ist, kann man sie bei A 161(2) in den oberen Geschossen mangels Pläne nur vermuten, in A 182 werden die oberen Geschosse mit dünnerer Rückwand gezeigt. Zwischen A 182 und A 161(2) muss es eine Grube gegeben haben, auf deren gemeinsame Nutzung und die damit verbundenen gegenseitigen Verpflichtungen der Hausbesitzer die Kaufbücher an A 161(2) eingehen.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • allgemein
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	Auszug aus dem Gebäudeschätzungsprotokoll 1857, Ergänzungsband von 1858 bis 1877: A 182 Dachdeckung: Platten Umfassungs- und Giebelwände: ,,massiv, geriegelt und äberbaut, mit 1 mass. und 1 gerieg. Giebel. g. 161 theils eigen, theils gemeinschaftlich" Als unzerstörbar angesehene und deshalb von der Versicherung ausgenommene Bestandteile: keine Keine feuergefährlichen Einrichtungen Im Ergänzungsband S.25 wird berichtet, das Gebäude sei umgebaut worden. Die Keller werden aufgeführt wie bisher, neu hinzu kam ,,1 eleganter Laden" und ,,1 Spaiskammer". Als Zubehörden werden aufgeführt: 3 Gasometer ohne die Röhre im Boden. Keller und Fundation werden jetzt mit in die Versicherung eingerechnet.